

Meyer Burger: Insolvenz für deutsche Tochtergesellschaften beantragt!

Meyer Burger meldet Insolvenz für deutsche Tochtergesellschaften an, während Sanierungsverhandlungen zur Standorterhaltung laufen.



Thalheim, Deutschland - Die Meyer Burger Technology AG sieht sich mit einer besonderen Herausforderung konfrontiert, da das Unternehmen Insolvenzanträge für seine deutschen Tochtergesellschaften gestellt hat. Diese Entscheidung betrifft die Meyer Burger (Industries) GmbH und die Meyer Burger (Germany) GmbH, nachdem alle Bemühungen um eine erfolgreiche Sanierung bislang nicht fruchteten. Dieser Schritt wurde am Samstagabend bekannt gegeben und bedeutet, dass die Standorte in Deutschland trotz des Insolvenzverfahrens weiterhin bestehen sollen, sofern es zu erfolgreicher Sanierung kommt, wie **Ökonews** berichtet.

Die Tochtergesellschaft in Deutschland beschäftigt über 600

Mitarbeiter, verteilt auf die Produktionsanlage in Thalheim und die Technikentwicklung in Hohenstein-Ernstthal. Besonders besorgniserregend ist die Situation in den USA, wo am 29. Mai 2025 alle 282 Mitarbeitenden von Meyer Burger (Americas) Ltd. entlassen wurden. Das Unternehmen bleibt jedoch als juristische Person bestehen. In der Schweiz hingegen bleibt die Tochtergesellschaft Meyer Burger (Switzerland) AG mit etwa 60 Mitarbeitenden operativ.

Sanierungsversuche und weitere Schritte

Trotz der Anträge auf Insolvenz laufen weiterhin Verhandlungen über mögliche Sanierungsmaßnahmen. Diese Verhandlungen werden von einem gerichtlich bestellten vorläufigen Insolvenzverwalter geführt. Der ursprüngliche Frist zur Vorlage der Geschäftszahlen für 2024 lief am 31. Mai 2025 ab, wobei das Unternehmen eine Fristverlängerung beantragt hat. Angesichts der aktuellen Situation ist es ungewiss, wie es mit den Arbeitsplätzen in den deutschen Tochtergesellschaften weitergeht, da konkrete Informationen über die Zukunft der Angestellten im Insolvenzverfahren gegenwärtig nicht zur Verfügung stehen, wie **20 Minuten** ergänzt.

Die Meyer Burger Technology AG ist nicht allein mit ihren Schwierigkeiten. Im Jahr 2024 meldeten in Deutschland insgesamt 21.812 Unternehmen Insolvenz an, was einem Anstieg von 22,4 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Diese Zahl zeigt eine erhebliche Zunahme, die durch diverse Krisen bedingt ist. Besonders betroffen sind oft Unternehmen, die bereits mehrere Jahre am Markt sind, was die Herausforderungen, mit denen Meyer Burger konfrontiert ist, weiter in den Kontext einer allgemeinen wirtschaftlichen Situation stellt, wie **IFM Bonn** feststellt.

Angesichts dieser Entwicklungen bleibt abzuwarten, wie sich die Situation für Meyer Burger und dessen Mitarbeiter entwickeln wird. Die Hoffnung auf eine erfolgreiche Sanierung und die Erhaltung der Standorte ist nach wie vor intakt, doch stehen

dem Unternehmen erhebliche Herausforderungen bevor.

Details	
Vorfall	Insolvenz
Ort	Thalheim, Deutschland
Quellen	• www2.oekonews.at • www.20min.ch • www.ifm-bonn.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at